
Sterne

Lexikon zur Bibel S. 1109

- 1) Der Sternenhimmel ist für den Israeliten Aufruf zur Anbetung Gottes (Ps 8,4; 148,3), der die Sterne geschaffen hat (1 Mo 1,16; Ps 136,7ff) und alle Sterne nach Zahl und Namen kennt (Ps 147,4; Jes 40,26).

Mehrere Sternbilder und Einzelsterne werden mit Namen genannt, oft ist es jedoch schwierig, diese den Sternen eindeutig zuzuordnen

- Morgenstern (Hiob 38,7)
- Orion und Siebengestirn (Plejaden; Hiob 9,9; 38,31; Am 5,8).
- Der Wagen (Hiob 9,9) oder Bär (Hiob 38,32) ist vielleicht mit dem Sternbild des Löwen gleichzusetzen. Seinen „Jungen“ sind möglicherweise einige Sterne der Jungfrau, welche im Arab. „die Hunde, die hinter dem Löwen herklaffen“ heißen.

Oft ist der Sternenhimmel Gleichnis für eine unzählbare Menge (1 Mo 15,5; 22,17; 5 Mo 1,10; Nah 3,16; Hebr 11,12). Trotz aller Bewunderung für die Erhabenheit der Sterne, gelten sie doch als Geschöpfe Gottes, die wie Sonne und Mond als Lichter am Himmelsgewölbe ihre Aufgabe zu erfüllen haben (1 Mo 1,15f; Jer 31,35). Gott lenkt die Bahn der Sterne (Hiob 38,32), er hält die Sternbilder zusammen (Hiob 38,3) und er bestimmt, ob die Gestirne aufgehen sollen oder nicht (Hiob 9,7).

Gott versiegelt die Sterne, d.h. er versiegelt ihnen das Tor, sodaß sie nicht aufgehen können.

- 2) **Auch in Israel hielt man die Sterne für Wesen, die Gott loben (Ps 148,3) oder auch kämpfen können (Ri 5,20), im Gegensatz zu anderen Völkern aber nicht für Götter.** Gestirndienst war nach dem Gesetz (5 Mo 4,19) verboten. Jedoch sind die Israeliten zeitweise dem Sternenkult verfallen.

Nach Apg 7,43 führte das Volk den Stern eines Gottes -> Rāfan mit sich in der Wüste (vgl. Am 5,26 -> Sakkut; Kewan). König Manasse begann mit der Verehrung des Himmelsheers auch im Jerusalemer Tempel (2 Kön 21,5; 2 Chr 33,3). Josia schaffte diesen Götzendienst zwar wieder ab (2 Kön 23,4f.11), aber noch Jeremia und Hesekiel kämpfen gegen den Sternen- und Sonnendienst (Jer 8,2; 19,13; Hes 8,16).

Mit dem Gestirnskult eng verbunden war vielfach die Kunst der Sterndeutung (Wahrsagen), die in Babylon sehr gepflegt wurde (Dan 2,27; 4,4; 5,11). Doch benutzte sie der Herr auch einmal, um den Weisen aus dem Morgenland die Geburt des Messias anzukündigen (Mt 2,2)

- 3) Wenn sich die Gestirne verfinstern, ist die Zeit besonderer Gerichte gekommen (Hes 32,7; Joel 3,4). Jesus nennt unter den Zeichen, die seine Wiederkunft ankündigen, Veränderungen an den Gestirnen (Mt 24,29; Lk 21,25), und auch die Offenbarung sagt kosmische Katastrophen für die Endzeit voraus (Offb 6,13; 8,12; 12,4; Dan 8,10).

- 4) In übertragener Bedeutung wird von Lehrern, die wie Sterne leuchten werden, gesprochen (Dan 12,3) und vom Messias als den Stern aus Jakob (4 Mo 24,17).

8,5 Barkajal die Beobachter der Sterne

- 14,9 Siehe! In diesem Gesicht luden Wolken und ein Nebel mich ein, **sich bewegende Sterne und Strahlen von Licht trieben und schoben mich fort**, während Winde in dem Gesicht meinen Flug begünstigten und mein Weitergehen beschleunigten.
- 14,12 Und ich näherte mich einer geräumigen Wohnung, welche auch gebaut war mit Steinen von Kristall. Sowohl ihre Wände, als ihr Fußboden waren mit Steinen von Kristall, und von Kristall war auch der Grund. **Ihr Dach hatte das Ansehen von Sternen, die sich heftig bewegen**, und von leuchtenden Blitzen, und unter ihnen waren Cherubs von Feuer und ihr Himmel war Wasser. Eine Flamme brannte rings um ihre Mauern, und ihr Portal loderte von Feuer. Als ich in diese Wohnung trat, war sie heiß wie Feuer und kalt wie Eis. Keine Luft oder kein Leben war dort. Schrecken überwältigte mich und ein furchtbares Zittern ergriff mich.
- 14,16 Ihr Fußboden war aus Feuer, oben waren Blitze **und sich bewegende Sterne**, während ihr Dach ein loderndes Feuer zeigte.
- 18,6 Ich sah die Winde, welche den Himmel drehen, **welche den Kreis der Sonne und aller Sterne untergehen lassen**, und über der Erde sah ich die Winde, welche die Wolken tragen.
- 18,14 **Und da sah ich 7 Sterne**, gleich großen glänzenden Bergen und gleich Geistern mich bittend.
- 18,15 Alsdann sagte der Engel: Dieser Platz wird bis zur Vollendung von Himmel und Erde **das Gefängnis der Sterne und der Heerscharen des Himmels sein**.
- 18,16 **Die Sterne, welche über Feuer sich bewegen**, sind diejenigen, welche überschritten den Befehl Gottes, bevor ihre Zeit gekommen; denn sie kamen nicht in ihrer rechten Zeit. Darum wurde er erzürnt gegen sie und band sie, bis zur Periode der Vollendung ihrer Strafe in dem verborgenen Jahre
- 21,3 **Da auch sah ich 7 Sterne des Himmels darin zusammengebunden**, gleich großen Bergen und gleich einem glänzenden Feuer. Ich rief aus: Wegen welcher Art von Verbrechen sind sie gebunden und warum sind sie entfernt worden an diesen Platz? Darauf antwortete **Uriel**, einer von den heiligen Engeln, welcher bei mir war, und welcher mich führte: Enoch, warum fragst du, warum forschst du bei dir und suchst ängstlich? **Dies sind die von den Sternen**, welche den Befehl des höchsten Gottes übertreten haben und hier gebunden sind, bis die unendliche Anzahl der Tage ihrer Strafe vollendet ist.
- 32,2 Gegen Osten dieser Tiere nahm ich wahr die Enden der Erde, wo der Himmel aufhörte. **Die Pforten des Himmels standen offen und ich sah die himmlischen Sterne herauskommen**. Ich zählte sie, wie sie heraustraten aus der Pforte, und schrieb sie alle auf, wie sie herauskamen einer nach dem anderen, nach ihrer Zahl, ihre Namen allzumal, Ihre Zeiten und ihre Jahreszeiten, so wie der Engel **Uriel**, welcher bei mir war, sie mir angezeigt hatte.

Handbuch - Sterne

- 35,2 Von da ging ich zu den Enden des Himmels ostwärts, wo ich 3 himmlische Pforten sah, offen gegen Osten, welche innerhalb kleinere Pforten hatten. **Durch jede dieser kleineren Pforten gingen die Sterne des Himmels und liefen gegen Westen auf einem Pfade**, welcher von ihnen gesehen wurde, und dies zu jeder Zeit.
- 43,1 **Ich schaute einen anderen Glanz und die Sterne des Himmels.** Ich bemerkte, daß er sie alle bei ihren einzelnen Namen rief, und daß sie hörten. Auf einer gerechten Waage, sah ich, daß er auswog nach ihrem Lichte die Weite ihrer Räume und den Tag ihres Erscheinens und ihre Umkehr. Glanz brachte Glanz hervor, und ihre Umkehr war zu der Zahl der Engel und der Getreuen.
- 44,1 Auch ein anderes Ding sah ich in Betreff des **Glanzes; daß er ausgeht von den Sternen** und Glanz wird, unfähig sie zu verlassen.
- 46,5 **Sie werden verachten die Sterne des Himmels**, werden erheben ihre Hände gegen den Allerhöchsten, werden betreten und bewohnen die Erde, indem sie zeigen alle ihre Werke der Ungerechtigkeit. Ihre Stärke wird sein in ihrem Reichtum und ihr Glaube an die Götter, welche sie gemacht haben mit ihren eigenen Händen. Sie werden leugnen den Namen des Herrn der Geister und werden ihn austreiben aus ihren Tempeln, in welchen sie sich versammeln,
- 48,3 Bevor die Sonne und die Zeichen geschaffen waren, **bevor die Sterne des Himmels gebildet** waren, wurde sein Name angerufen in die Gegenwart des Herrn der Geister. Eine Stütze wird er sein den Gerechten und den Heiligen, auf welche sie sich lehnen, ohne zu fallen, und er wird sein das Licht der Völker.
- 58,5 und die Kraft der Lichter des Mondes, und daß es Kraft der Gerechtigkeit ist, **und die Abteilungen der Sterne, ihre einzelnen Namen**,
- 68,29 Und durch diesen Schwur *vollbringen die Sterne ihren Lauf*.
- 70,5 Und er zeigte mir alle Geheimnisse der Enden des Himmels, und **alle Behältnisse der Sterne und aller Strahlen**, von wo sie ausgehen zu dem Antlitz der Heiligen.
- 71,4 und der Mond geht in diesen Toren auch auf und unter, - und die Führer der Sterne mit denjenigen, welche sie führen, sechs im Morgen und sechs im Untergang der Sonne.
- 73,11 Und zu diesen Tagen werden hinzugefügt in fünf Jahren 30 Tage und kommen der Sonne zu. Und alle die Tage, welche einem Jahre von diesen fünf Jahren zukommen, betragen 364 Tage, **und es kommen ihr von den Sternen sechs Tage** zu von den fünf Jahren, je sechs, es kommen ihnen zu 30 Tage.
- 73,12 **und geringer als die Sonne und die Sterne** ist der Mond um 30 Tage
- 74,1 Und Führer der Häupter der Tausende sind diejenigen, **welche über der ganzen Schöpfung und über allen Sternen**, und mit den Vieren sind, welche hinzugefügt werden, und welche nicht getrennt werden von ihrer Stelle, nach der ganzen Berechnung des Jahres.
- 74,9 zu Führern des Tages und der Nacht: die Sonne , und den Mond, **und die Sterne**, und alle Diener des Himmels, welche ihren Umlauf machen mit allen Wegen des Himmels.

Handbuch - Sterne

- 74,12 **Zwölf Tore sah ich am Himmel an den Enden der Erde, aus welchen hervorgehen Sonne, und Mond, und Sterne, und alle Werke des Himmels vom Aufgange und vom Untergange.**
- 74,14 Und eines der Fenster macht zu seiner Zeit heiß die Hitze, wie jene Tore, **aus welchen hervorgehen die Sterne nach ihrem Gesetze**, und in welchen sie untergehen nach ihrer Zahl.
- 74,15 Und ich sah die Wagen am Himmel laufen in die Welt oberhalb und unterhalb jener Tore, **in welchen sich wenden die Sterne, welche nicht untergehen**. Und einer ist größer, als sie alle, und dieser geht um die ganze Welt.
- 78,1 Und nun, mein Sohn Methusalah, habe ich dir gezeigt alles, **und vollendet ist die ganze Ordnung der Sterne des Himmel**.
- 78,4 und welcher geringer ist als die Sonne, **nach der Ordnung der Sterne**, genau um fünf Tage in Einer Zeit
- 79,2 Und alles offenbarte ich dir, Du siehst jene Sonne und jenen Mond **und diejenigen, welche führen die Sterne des Himmels**, und alle die, welche verursachen ihre Wirkung und ihre Zeiten und ihren Ausgang.
- 79,6 Und der Mond wird verändern seine Ordnung, und nicht gesehen werden zu seiner Zeit. Und in jenen Tagen wird gesehen werden der Himmel, und Unfruchtbarkeit wird stattfinden in den Grenzen der großen Wagen in Abend, und er wird leuchten mehr als die Ordnung des Lichtes, **und es werden irren viele Häupter der Sterne der Macht**, und diese werden umkehren ihre Wege und Werke.
- 79,7 Und es werden nicht erscheinen zu ihrer Zeit diejenigen, welche ihnen befehlen, **und alle Ordnungen der Sterne werden verschlossen über den Sündern**.
- 81,5 Anlangend das Gehen der Sonne am Himmel durch die Pforten geht sie ein und aus 30 Tage, **mit den Häuptionen von 1000 jener Ordnungen der Sterne**, mit den vier, welche hinzugefügt werden, und trennen die vier Teile des Jahres, welche sie führen, und mit ihnen kommen vier Tage.
- 81,8 Und wahrlich richtig ist die Stelle und genau die Berechnung dessen, was eingefügt ist. Denn die Lichter, und die Monate, die bestimmten Zeiten, die Jahre und die Tage zeigte mir und hauchte über mich **Uriel**, welchen befehligte für mich der Herr aller Schöpfung der Welt nach der Macht des Himmels und der Herrschaft in ihm über Tag und über Nacht, **zu zeigen das Licht über den Menschen, die Sonne, den Mond und die Sterne und alle Mächte des Himmels, welche sich umdrehen mit ihren Kugeln**.
- 81,9 Und **dies sind die Ordnungen der Sterne, welche untergehen in ihren Orten** und in ihren Zeiten, und in ihren bestimmten Tagen und in ihren Monaten;
- 82,12 Und als ich herausging unten, und sah den Himmel und die Sonne hervorgehen von Morgen, und den Mond herabsteigen gegen Abend, **und einzelne Sterne** und die ganze Erde, und alles, was er gekannt hat vom Anfange: pries ich den Herrn des Gerichts, und ihm legte ich Größe bei; denn er läßt hervorgehen die Sonne aus den Fenstern des Aufgangs, und sie steigt und geht auf unter dem Antlitze des Himmels und erhebt sich und geht den Weg, welcher ausersehen ist derselben.

Handbuch - Sterne

- 85,2 Und siehe! **Ein Stern fiel vom Himmel,**
- 85,4 Und hierauf sah ich große und schwarze Stiere, und siehe! Sie alle veränderten ihre Hürden und Weiden; und ihre Rinder, und sie fingen an wehzuklagen eins nach dem anderen. Und wiederum sah ich in dem Gesicht und blickte zum Himmel, und siehe! **Ich sah viel Sterne, und sie stiegen herab und stürzten sich vom Himmel zu jenem ersten Stern,**
- 86,3 Und sie zeigten mir einen hohen Turm von der Erde, und es wurden kleiner alle Hügel. Und sie sagten mir: „Bleibe hier, bis du siehst alles was kommen wird über jene Elefanten und Kamele und Esel, **und über die Sterne** und über alle Stiere.“
- 87,2 und **er ergriff jenen ersten Stern, der herabfiel vom Himmel;**
- 87,5 Und als ich sah in dem Gesicht, und siehe! Da fuhr einer von jenen vier, welche herausgekommen waren, vom Himmel herab, **sammelte und nahm alle diejenigen großen Sterne, deren Scham wie die Scham der Rosse und band sie alle an ihren Händen und Füßen, und warf sie in die Spalten der Erde.**
- 88,32 Und es rief der Herr jene sieben erste Weiße und befahl, **daß sie brächten vor ihn von den Sternen, den ersten, welcher voranging jenen Sternen deren Scham gleich der Scham der Rosse, und ersten Stern, welcher zuerst herabfiel, und sie brachten sie alle vor ihn.**
- 88,33 und er sprach zu jenem Manne, welcher schrieb vor ihm, welcher war einer von den sieben Weißen, und er sprach zu ihm: „Nimm jene 70 Hirten, welchen ich übergab die die Schafe, und welche nach ihrer Übernahme mehr töteten, als die, welche ich ihnen befohlen hatte.“
Und siehe! Sie alle gebunden sah ich, und sie standen vor ihm alle. **Und das Gericht geschah zuerst über die Sterne und sie wurden gerichtet und waren schuldig befunden,** und gingen zu dem Orte des Gerichts. Und sie stießen sie in eine Tiefe, und sie war voll Feuers und brennend und voller Säulen von Feuer. Und jene 70 Hirten wurden gerichtet, und waren schuldig befunden, und hinabgestoßen wurden in jene Untiefe des Feuers
- 92,24 **und wie groß die Zahl Sterne ist,** und wo ruhen alle Lichter?“
- 99,8 Und nun wisset, daß die Engel erforschen werden eure Taten im Himmel von der Sonne, und von dem Monde **und von den Sternen wegen eurer Sünde,** weil auf Erden ihr übt Gericht an den Gerechten.